



FEDERATION INTERNATIONALE DES CONFRERIES BACHIQUES (F.I.C.B.)

Association régie par la loi du 1er juillet 1901

Siège social : c/o Musée du Vin de Paris – 5, Square Charles Dickens, 75016- Paris, France
www.winebrotherhoods.org info@winebrotherhoods.org

„Die Liebe und Den Grund zum Wein teilen“

LEITFADEN FÜR DIE GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG EINER WEINBRUDERSCHAFT



Inhaltsverzeichnis

	Seite
❖ Willkommen Nachricht.....	3
❖ Internationale Charta der Weinbruderschaften von F.I.C.B.	4
❖ Gründung einer Weinbruderschaft.....	5
❖ Statuten, Grundsätze und Empfehlungen.....	7
❖ Zeichen der Zugehörigkeit.....	8
❖ Mitglieder.....	10
❖ Governance.....	11
❖ Hauptaktivitäten.....	12
❖ Vorschläge der damit verbundenen Tätigkeiten.....	16
❖ Kommunikation und Förderung.....	18
❖ Ressourcen und Haushalt.....	20
❖ Beziehungen zu anderen Weinbruderschaften und Gastronomischen Bruderschaften.....	20

Anhang

A- Exemplare für Inthronisierungsseiden.....	22
B- Kurzgeschichte der Weinbruderschaften.....	24
C- Die F.I.C.B.	25
D- Beitritt zur F.I.C.B.....	26

Vielen Dank für die Hilfe bei der deutschen Übersetzung:
Gunter Eber (Académie du Cep Genf Schweiz) und Heidi Chantepie (Frankreich)

Willkommensnachricht

Liebe Weinkenner,

Das F.I.C.B. freut sich über Ihr Interesse für die Gründung einer Weinbruderschaft. Dieser Leitfaden basiert auf der großen Erfahrung unseres internationalen Netzwerkes von Weinbruderschaften. Ziel ist es, Ihnen bei der Gründung einer Bruderschaft zu helfen oder eine bestehende Bruderschaft zu vergrößern.

Auf unserer Website www.winebrotherhoods.org, finden Sie weitere Informationen und Abbildungen zu den Zielen, Aktivitäten und die Geschichte der F.I.C.B., sowie Links zu den Websites ihrer Mitglieder. Kein Zweifel, Sie werden sicher viele Sachen entdecken, wenn Sie es nicht schon getan haben.

Die F.I.C.B. bietet allen Ihren Mitgliedern Unterstützung, ebenfalls, die von Weinfachleuten in ihren Weinregionen sowie denjenigen, die eine wachsende Zahl von Weinliebhabern aus aller Welt verbinden und angetrieben werden.

Die meisten unsere Mitglieder wollen auch eine Verbindung zwischen Professionellen und Amateuren, im wahrsten Sinne des Wortes, Liebhaber oder Liebhaber von Wein unter Ihnen zu gewinnen, die das Vergnügen der Verkostung teilen.

Wir haben uns die Tradition der Weinbruderschaften als Vorbild genommen. Die Bewegung wurde in Béziers (Frankreich) im Jahre 1140 gegründet. Aber die Welt des Weines ist immer im Umbruch. Die Modernisierung, die Gründung der F.I.C.B. im Jahre 1964 in Frankreich hat viel für die Wiederbelebung der Weinbruderschaften dazu beigetragen, die Qualität zu steigern und die Globalisierung der Produktion zu Qualitätsweinen zu fördern.

Wir freuen uns über Ihre Pläne, Sie bald als Weinbruder oder Weinschwester begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg wenn Sie sich für dieses schöne Abenteuer engagieren.



*Mitglieder des Büros der F.I.C.B. und anwesende Delegationleiter
F.I.C.B. Kongress 2016 in Kalifornien*

1- Die « Internationale Charta der Weinbruderschaften» Mitglieder der F.I.C.B.

Um die gemeinsamen Werte der Weinbruderschaften zu erklären und sie mit dem XXI. Jahrhundert in Einklang zu bringen, hat die F.I.C.B. im Jahre 2014 die « **Internationale Charta der Weinbruderschaften** » wie unten reproduziert angenommen:

„ Die Weinbruderschaften, Mitglieder der F.I.C.B., sind gemeinnützige Organisationen, in einem Terroir, einer Region oder einem Land, die nachstehende Ziele und Werte verfolgen:

- *Förderung von Tradition und Know-how um Qualitätsweine zu produzieren.*
- *Förderung und Erkennen der individuellen Fähigkeiten, um Verkostung und Tugend des Weins zu fördern und den gemäßigten Verbrauch pflegen.*
- *Geselligkeit fördern und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Menschen unterschiedlicher Herkunft aufbauen.*
- *Harmonische Kombination der Gerichte mit Wein.*

Um Ziele und Werte der Weinbruderschaften zu erreichen, wollen die Mitglieder der F.I.C.B. Folgendes:

- *Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Wein und Reben mit Weinbautradition und geografischer Entwicklung; Gutachten und persönliche Verpflichtung bei Inthronisierungsfeiern in der Weinbruderschaft sowie Qualität des Weins und ihr Beitrag in der Gastronomie*
- *Entwicklung kultureller Aktivitäten rund um die Verkostung von Wein, Tradition, Weinkurse, Chöre, Vorlesungen über die Geschichte und Technik von Wein, Zeitschriften, in den Museen, Beitrag zum Thema Reben und Wein und Weintourismus. Unterstützung der Innovation im Weinanbau und der Weinproduktion.*
- *Förderung der Weine ihrer Region durch internationalen Einfluss, sowie Kontakte mit anderen Wein- und gastronomischen Bruderschaften. Gegenseitige Besuche, Austausch von Erfahrungen und die Förderung zur Teilnahme am Internationalen Kongress des F.I.C.B. und anderen Veranstaltungen, die von der Föderation unterstützt werden.*

2- Gründung einer Bruderschaft

Wenn Sie nicht wissen, ob es eine Weinbruderschaft in Ihrer Nähe gibt, die Ihre Ziele und Wünsche teilt, kontaktieren Sie uns. Wir sind sicher, wenn es eine gibt, dass diese neue motivierte Mitglieder gerne aufnimmt.

Wenn Sie aber aus folgenden Gründen die Erstellung einer neuen Bruderschaft erwägen:

- Sie leben und führen Ihre Aktivitäten in einer Weinregion aus, welche, um bekannt zu werden, auf die Qualitätskarte setzt und wo es noch keine Bruderschaft gibt, kann dies ein Promotionelement sein. Dies ist der Fall in einigen Teilen Europas, wo die Produktion einen Aufschwung hat, oder in der südlichen Hemisphäre produzierenden Ländern wie Südamerika, Australien, wo keine frühere Tradition existiert aber kürzlich eingeführt wurde, wie Neuseeland, den Ländern des südlichen Afrikas oder asiatischen Ländern, deren Produktion boomt (China, Indien).
- Sie leben und führen Ihre Aktivitäten in einer Region aus oder einem Land aus, in welchem kein Wein produziert wird, aber wo der Verbrauch von Qualitätsweinen zunimmt, wo Fachleute und Weinliebhaber zusammen Aktivitäten und gemeinsame Werte teilen, ist die Schaffung einer Bruderschaft zu rechtfertigen.

Ein dritter origineller Fall : Eine Bruderschaft in einer Hochschuleinrichtung zu schaffen, die einen Diplomkurs für das Weingeschäft anbietet. Im Jahr 2013 schuf das Institute Supérieur Clorivière in Paris die "Weinbruderschaft Clorivière". Die Inthronisierung von Doktoranden in die Bruderschaft, sowie Professoren, Weinfachleuten, Persönlichkeiten aus der Welt der Bildung hat sich ein Gefühl der Zugehörigkeit von vielen Schülern erstellt und trägt jetzt zum Ruf der Institution bei.

Natürlich gibt es kein allgemeingültiges Rezept, um eine neue Bruderschaft zu schaffen, aber die Grundlage unserer kollektiven Erfahrung deutet darauf hin, dass Folgendes vorhanden sein soll:

- Eine Eingrenzung des geografischen Gebiets, die die Grundlage der Bruderschaft bildet.
- Ein zentrales Thema, das in die Statuten eingeschlossen werden soll, und die Bruderschaft mit der Geschichte und Tradition einer Region oder einem Land kombiniert.
- Ein attraktiver Name, der an das Konzept der Bruderschaft an seinen geographischen Umfang, wie " Weinritterorden .." Bruderschaft der ... ", " Zunft oder Weingilde von ... " erinnert.
- Ein Stamm von ungefähr 10 Freiwilligen, die sich zur Gründung einer Bruderschaft engagieren. Ideal wäre eine Gruppierung von Wein-Profis wie Hersteller, Händler, Winzer, dann Gastronomie-Profis wie Restaurateure, Köche, Sommeliers, ebenfalls Weinliebhaber mit guten öffentlichen und

privaten Netzwerken, die die Aufnahme von Mitgliedern und Anhängern ermöglichen.

- Die Wahl von Zugehörigkeitszeichen, ein eindrucksvoller Name der Bruderschaft, ein Logo, ein Motto, ein Banner, Outfits, mit Titel und spezielle Attribute für Offiziere, sowie Medaillen, Pins, Schals oder andere Zubehöre für alle Mitglieder.
- Die Wahl eines Treffpunkts, vielleicht ein Ort mit kulturellen Interessen (Burg, Gewölbe, Keller), um die Organisation von „Kapiteln“, „Festessen“ usw. zu verwirklichen, oder in einem renommierten Restaurant, mit dem man eine Partnerschaft abschließen kann, einige Bruderschaften variieren ihre Treffs, aber einer von ihnen sollte als Sitz in Betracht gezogen werden.



Das Schloss von Grinzane Cavour, Sitz des Ordine die Cavalieri del Tartufo e die Vini de Alba (Italien)

- Eine angemessene Bewertung der finanziellen Anfangsinvestitionen, die Vorbereitung und Einreichung der Satzung, die Realisierung und Schutz des Logos, Uniformen und Orden, das « Gründungskapitel » (siehe unten), die unvermeidbare Website als Instrument der Kommunikation und Vernetzung. Man sollte versuchen, maximale Sacheinlagen zu erhalten, Freiwilligenarbeit, Sitz der Weinbruderschaft, Logos in Zusammenarbeit mit einer Design-Schule Sponsoren finden, aber eine anfängliche Grundinvestition ist weiterhin erforderlich.
- Eine Schätzung des Betriebshaushaltes auf der Grundlage realistischer Einnahmen (Beiträge, Inthronisierungsbeiträge, Festessen und andere Aktivitäten, Verkauf von Medaillen, Uniformen und andere Zeichen der

Zugehörigkeit, Sponsoren), und Ausgaben wie (feste Verwaltungskosten, Verwendung von Freiwilligen, wirtschaftliche Lösung für den Sitz der Bruderschaft) begrenzt sein kann. Es ist wichtig, Unterstützung in der Trainingsphase von einer Bruderschaft zu erhalten.

3- Die Statuten : Grundsätze und Empfehlungen

Es sollte ein Status wie « Gemeinnützige Organisation » nach dem Gesetz im Land der Bruderschaft sein. Ein gewerblicher Status ist von vornherein ausgeschlossen, weil die Berufung einer Bruderschaft nicht direkt in die Vermarktung von Wein und deren verwandten Produkten beteiligt sein soll, obwohl dies nicht die Organisation von Wettbewerbsverkostungen ausschließt, zB unter der Schirmherrschaft der « Weinritterschaft ».

In den Statuten müssen normalerweise inbegriffen sein:

- Der Zweck der Bruderschaft.
- Die geografische Begrenzung.
- Die Hauptaktivitäten.
- Die wichtigsten Einnahmequellen, die Fähigkeit Gebühren zu erheben.
- Der Hauptsitz der Bruderschaft, vorausgesetzt, dass der Sitz vom üblichen Treffpunkt verschieden ist.
- Die Kategorien von Mitgliedern wie aktive, welche bei Inthronisierung zugelassen sind und Wahlrecht haben. Aber auch Sponsoren, assoziierte Mitglieder, berufliche wie Winzer und Weinhändler usw. oder touristische Einrichtungen, welche die Bruderschaft unterstützen, ebenso eine Gruppe von jungen Leuten....
- Das Prinzip der internen Regelungen, Bedingungen und Grundsätze für die Inthronisation und den Ausschluss von Mitgliedern.
- Das Errichten der Statuten für Mitgliederversammlung, Vorstand und Büro (nach nationalen Gesetzen) und die Ernennung und Aufgaben der gewählten Dirigenten der Bruderschaft.
- Ein Protokoll für die Führung der Sitzungen, eine Delegation zur Annahme und Aktualisierung.
- Die Bedingungen zur Auflösung.

Am besten ist es, die Statuten so allgemein wie möglich auszulegen, um Details bei internen Regelungen leichter modifizierbar zu machen.

Im Zweifelsfalle empfehlen wir Ihnen, landesübliche, rechtliche und wirtschaftliche Gesetze im Land oder Region ihrer Bruderschaft einzuholen. Dies ist nur ein

allgemeiner Leitfaden der F.I.C.B. und lehnt daher jede Verantwortung in dieser Hinsicht ab.

4- Die Zeichen der Zugehörigkeit

Der Begriff der Brüderlichkeit impliziert die Existenz von Zeichen der Erkennung und Zugehörigkeit, die die Bruderschaft als Ganzes und ihre Mitglieder individuell zu kennzeichnen. Es gibt Bruderschaften, welche ihre Zeichen aus der Weintradition übernommen haben, weiterentwickeln und sich an die heutige Zeit anpassen.

Typische Zeichen der Zugehörigkeit:

- Ein Logo der Kommunikation (Papier Briefpapier, Website, ...) sowie gestickte Abzeichen, Medaillen oder Pins, die bei Inthronisationen, Festen, Ereignissen und auswärtige Treffen die Bruderschaft darstellen. Das Logo soll so weit wie möglich die geographische Herkunft, den Namen der Bruderschaft, sowie an Wein und / oder Trauben erinnern.



Logo der Damen
von Pannonia
(Ungarn)



Logo der
Confrérie du
Guillon
(Canton de
Vaud-Schweiz)



Logo des Ordo
Equestris Vini
Europae
(Consulate in 28
Ländern)

- Eine Uniform für Zeremonien, die nach Graden (siehe unten), oder z. B. ein Kleid, eine charakteristische Kopfbedeckung oder Halskette mit der Medaille, welche bei den Inthronisierungen oder weiteren Beförderungen zu tragen sind.



Beispiele von Bruderschaftsuniformen



Beispiele von Bruderschaftsmedaillen

Vorschläge zur Auswahl:

- Eine vereinfachte Version für Zeremonien in Form von Schal, Schulterstreifen oder Abzeichen auf der Jacke tragen.

- Als Material für Umzüge und Zeremonien können ein Banner, ein Zeichen, eine Weinwurzel oder andere Gegenstände aus der Weinproduktion verwendet werden.



Das Banner der Confrérie de la Dive Bouteille de Gaillac (Frankreich)



Das Banner der Commanderie des Costes-du-Rhône (Frankreich)



Parade in Santa Helena in Kalifornien (F.I.C.B. Kongress 2016)

- Ein Leitspruch, wenn möglich, der auch im Banner oder Logo der Bruderschaft enthalten ist.
- Eine Hymne bei besonderen Anlässen singen.

5- Die Mitglieder: Aufnahme, Inthronisierung und Grade

Aktive Mitglieder einer Bruderschaft müssen natürliche Personen sein. Sie werden während der feierlichen Zeremonie, in denen sie einen symbolischen Test der Verkostung, einzigartig in jeder Bruderschaft aufgenommen, der erlaubt, ihr Wissen und angemessene önologische Kenntnisse zu zeigen und ein Engagement gegenüber der Bruderschaft anzunehmen (siehe Beispiele von „Eiden“ in Anhang A).

Das Ritual der feierlichen Inthronisierung ist in jeder Bruderschaft einzigartig. Jeder Kandidat wird individuell vorgestellt und auf Unterstützung und Führung der

Bruderschaft hingewiesen. Die Zeremonie wird vom Großmeister oder seinen Vertreter anlässlich eines „Kapitels“ ausgesprochen, und erhält eine Medaille der Bruderschaft (Kette oder Band), ein Diplom oder ein Zertifikat. In der Regel folgt eine Mahlzeit kombiniert von Speisen und Qualitätsweinen. Bei Besuchen in anderen Bruderschaften sind diese Ehrenzeichen als Zugehörigkeit zur eigenen Bruderschaft zu tragen.

Aktive Mitglieder in den Bruderschaften tragen oft Titel wie Ritter, Begleiter oder Schenke („*Gente Dame*“ für Frauen). Das aktive Mitglied der Bruderschaft kann auch gemäß Alter, oder der Bekanntheit oder die Vorzüge des Empfängers, wie zum Beispiel „Offizier“ und „Großoffizier“, materialisiert durch Differenzierung der Medaille, einen Schal oder eine besondere akademische Kapuze erkannt werden.

Einige Bruderschaften haben eine andere Art der Abstufung eingeführt, basierend auf persönlichem Wissen in der Weinprobe, und dies sollte besser gefördert werden, um die Berufung unserer Bruderschaften zu fördern. So hat die Akademie der Rebe in Genf (Académie du Cep) eine Skala entwickelt, um konsequent die typischen Rebsorten–Weine der Region zu erkennen. Die Notierung nach der Verkostung werden als Grade, die durch Diplome und Unterscheidungszeichen dargestellt sind, vergeben.

6- Governance: Organe und Schlüssel einzelner Funktionen

Die Organe der Verwaltung und Leitung sind in dem Land nötig, um einen gemeinnützigen Verein zu führen. Sie haben in der Regel eine Mitgliederversammlung, ein Büro und ein Geschäftsleitung. Aber nur wenige Bruderschaften haben die Mittel, einen Direktor und Mitarbeiter in Vollzeit zu bezahlen. Ein ständiges Sekretariat, bezahlt oder nicht, ist jedoch notwendig, um Mitglieder, Veranstaltungen und Logistik der Bruderschaft, einschließlich Website zu verwalten.

Die Funktionen der traditionellen Governance (Präsident, Schatzmeister, General Sekretär) sind in der Regel bestimmte Namen: Grand Master, Grand Chancellor oder Generalkonsul für den Präsidenten, Meister der Münze für den Schatzmeister, Archivar oder Chancellor für den Generalsekretär. Eine spezielle und wichtige Funktion ist der Groß“ Pipetier Echanson“, verantwortlich für die Auswahl, Service und Kommentierung der Weine während der Veranstaltungen der Bruderschaft.

Der Schatzmeister, verantwortlich für den reibungslosen Ablauf der Weinbruderschaft (Einrichtung, Überwachung und Kontrolle des Haushalts, Beiträge, Anrufe von anderen Einkommen gefolgt, etc.) wird vorzugsweise von Freiwilligen mit Erfahrung in der Buchhaltung oder Finanzen gewählt.



Die „Jurats“ der Jurade de Saint-Emilion (Frankreich)

7 - Die Hauptaktivitäten: Kapitel, Zeremonie bei Inthronisierung, Banquette, Weinverkostung

7-1- „Kapitel“ oder „Assemblagen“

Sie stehen im Zentrum der Tätigkeit der Bruderschaften. Sie verbinden eine Inthronisierungzeremonie und ein Gourmet-Essen an einem repräsentativen Standort. Es soll mindestens zweimal im Jahr stattfinden, in der Regel zu Beginn des Jahres (Kapitel von St. Vincent, die Schutzheiligen der Winzer am 22. Januar gefeiert, aber fällt in den Zeitraum wo Reben und Winzer Erholung haben) und ein Kapitel nach der Ernte. Diese Treffen sind eine Gelegenheit eine Freundesbruderschaft einzuladen und bei Wein und Essen eine Region oder ein befreundetes Land in den Vordergrund zu stellen. Dies sind feierliche Ereignisse, farbenfroh, wo die Kommunikation, beim Einzug/Parade der Dignitäre, vor allem die Aufnahme neuer Mitglieder „V.I.P.“ dienen, um weitere Beitritte zu fördern. Diese gibt auch Möglichkeiten, neue aktive Mitglieder zu gewinnen.



Kapitel 2016 der Weinfreunde Bruderschaft (Niederlande)



Jährige Kapitel der Confraria do Vinho do Porto (Portugal)

7-2- Inthronisierungsritual

Jede Bruderschaft soll ein Inthronisierungsritual prägen, das die Feierlichkeit des Ereignisses widerspiegelt und die Bewerber und Teilnehmer markiert: Einleitende Musik, Reden von Führern (in der Regel zumindest der Großmeister und Grand-Archivar), Testverkostung, Eid, Graduierung und Medaillen. Der Großmeister und seine Dignitäre, die die Einweihung begleiten, benützen ein symbolisches Instrument, in der Regel eine große Rebe poliert und geschnitzt. Der Geschmackstest kann in einem großen Kelch oder anderen symbolischen Behältern erfolgen. Jeder Kandidat der Inthronisierung muss von einem oder sogar zwei Aktivmitgliedern gesponsert werden. Durch das Lesen einer kurzen Biographie sollen seine Qualitäten und sein zukünftiges Wirken in der Bruderschaft hervorgehoben werden.

Mit Ausnahme der VIP zahlt im Allgemeinen jeder seine Inthronisierung, auch die Kosten mit einem angemessenen Spielraum, von Diplomgebühr, Medaille usw., in der Regel auch den ersten Jahresbeitrag zur Bruderschaft in die Hoffnung, dass er dann erneuert wird.



Inthronisierung in Confraria del Cava
(Cataluña- Spanien)



Inthronisierung in der U.K. Wine Guild
bei Vintners Hall in London



Der « Schwur » der Ordre des Chevaliers Bretons (Frankreich)



Weinbruderschaft Gloria Sublimis (Ungarn): öffentliche Inthronisierung

7-3- Bankett

Neben den Kapiteln kann die Bruderschaft Mahlzeiten ohne feierliche Inthronisierung oder auch anlässlich eines Besuchs einer anderen Bruderschaft rund um ausgewählten Wein und Essen organisieren.

7-4-Experten-Verkostung

Einige Bruderschaften organisieren Expertenverkostungen ohne Essen, eine Gelegenheit Weine zu beurteilen und zu entdecken.



Klassifizierung der Weinprüfer und „Weintraube System“ der Académie du Cep de Genève (Schweiz)



Expertverkostungen bei den Weinrittern von Finnland

7-5- Weitere Veranstaltungen

Die Bruderschaften einer Weinregion können bei lokalen traditionellen Veranstaltungen (religiöse Feste, Erntefeste, Messen, Gedenkfeiern) zur Teilnahme an Umzügen eingeladen werden.



Ordo Equestris Vini Europae feiern ihre 30 Jahre in 2014 in Eisenstatt (Österreich)



Parade der Weinbruderschaften von Ile-de-France vor Notre-Dame de Paris (Frankreich) organisiert vom Comité de Coordination Ile-de-France des Confréries (COCORICO)

8 - Mögliche verwandte Aktivitäten

Nachfolgende Liste gibt nur Beispiele für verbundene Tätigkeiten einiger Mitglieder der Bruderschaften F.I.C.B., die es ihnen ermöglicht, ihre kritische Größe sowie Attraktivität und Ausstrahlung zu verbessern:

8-1- Chor oder musikalische Darbietungen

Die Mitglieder der Bruderschaft, deren Ehegatten und ihre Familien können an einem Chor teilnehmen, der den Wein und die Rebe im Lied darbringen. Vor allem im Rahmen der Veranstaltungen der Bruderschaft oder der Region können sie ihr musikalisches Talent zur Schau stellen.



Chor « Le souffle de Bacchus » des
Conseil des Echansons de France

8-2- Önologie

Die Bruderschaften haben unter ihren Mitgliedern Winzer, Weinverkoster - Experten, in diesem Zusammenhang kann man lehren und lernen, zumal es eine wachsende Nachfrage nach Wein gibt.

8-3- Weinwettbewerb

Einige Bruderschaften in Verbindung mit einer lokalen einer Weinregion, organisieren jährliche Wettbewerbe mit Auszeichnung für die Weine ihrer geografischen Zuständigkeit.

8-4- Beitrag zum Weintourismus

Für diesen Zweck bieten die lokalen und nationalen Bruderschaften, die den Weintourismus fördern, ihre Netze oder Manifestationen an.

8-5- Museum für Rebe und Wein

Mehrere Mitglieder der Bruderschaften F.I.C.B. verwalten lokale Museen die sich auf das Thema Wein und Rebe (das Weinmuseum von Paris wird vom Conseil des Echansons von Frankreich betreut) spezialisiert haben.



Das Wein Museum von Macao, Sitz
Macao Wine Society



Das Paris Wein Museum , Sitz des
Conseil des Echansons de France

8-6- Konferenzen und Ausstellungen

Die Bruderschaften sind ein Rahmen, um in der Öffentlichkeit Konferenzen und Ausstellungen über die Geschichte, Kultur und Technik des Weins und der Rebe zu organisieren.

8-7- Beziehungen zu Hochschulen

Einige Bruderschaften haben enge Beziehungen zu spezialisierten Hochschulen in der Weinindustrie und schlagen Stipendien oder professionelle Unterstützung für Studierende vor.



Die Confrérie Bachique Clorivière (Frankreich)

8-8- Karitative Aktivitäten

Einige Bruderschaften organisieren Veranstaltungen um Geld für einen guten Zweck zu sammeln.

9 - Kommunikation und Förderung

Kommunikation ist ein wesentlicher Aspekt um die Bruderschaften zu fördern. Man muss eine Attraktion für die Inthronisierung und andere Veranstaltungen der Bruderschaft bringen und den Mitgliedern die Werte der Brüderlichkeit kommunizieren. Dies erfordert Maßnahmen wie zum Beispiel:

9-1- Regelmäßig eine Website aktualisieren

Es wird empfohlen, ein einfaches Modell zu verwenden, für die es viele freie Software gibt. Denn eine nicht aktualisierte Website der Bruderschaft ist schlimm für sein Image. Nach der Entwicklung und Wartung durch einen Professionellen, kann die Dateneingabe dann von geschulten Freiwilligen gemacht werden, an Nachfolge denken, um ihre Kompetenz zu übertragen, wenn sie die Tätigkeit einstellen. Eine Entwicklung und Aktualisierung vom „Anwender-Handbuch“ vom Architekten der Website entwickelt, ist ein wichtiges Instrument dafür. Es ist am besten bei den Wurzeln zu bleiben: Datenbank der Bruderschaft (Geschichte, Governance, Adresse und Kontaktkarte, Beitrittsbedingungen, Informationen über vergangene und

zukünftige Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, Galerien Foto), auch Links zu Websites, Informationen, einschließlich der Weinregion der Bruderschaft Zunehmend schaffen Bruderschaften auch Facebook-Seiten, die reaktionsfähiger und leichter zu pflegen sind.

9-2- „Newsletter“ Zeitschrift, die mit elektronischem E-Mailing-Abonnement wächst;

9-3- Die Aufrechterhaltung eines Netzes von Beziehungen mit Fachleuten in der Welt des Weins und der Gastronomie, Tourismusbüros, wichtige Kulturstätten in der Region der Bruderschaft und lokale oder Fachmedien;

9-4- Die Wahl der V.I.P. Persönlichkeiten für Inthronisation nur in kleinen Mengen für jedes Kapitel, aus der Welt der Weine und Gastronomie (Produzenten, Winzer, Köche, Sommeliers), Politik, Medien und Kultur. Ein oder zwei „Stars“ werden den Erfolg in den Medien der Kapitel gewährleisten und kann für die Aufnahme und Förderung der Bruderschaft gut sein.



S.A.S. Prinz Albert von Monaco wurde von Echansonnerie des Papes inthronisiert

9-5- Internationale Beziehungen: die lokal, regional und national gesinnten Bruderschaften, sollten auch ihren internationalen Einfluss gewährleisten. Die Mitgliedschaft in der F.I.C.B. stellt ein Mittel durch ihre Website, Kongresse oder Kontakte vor, um sich mit ausländischen Bruderschaften zu binden. Einige Bruderschaften schaffen es, Botschaften und Vertretungen im Ausland zu gründen. Diese ermöglichen es in Verbindung zu ihren ausländischen Weinbrüdern zur Förderung der Weine ihrer Region beizutragen. Die Wichtigsten gehen sogar soweit, ein Kapitel mit Inthronisationen in den Ländern abzuhalten, wo sie eine Botschaft haben.

10 - Ressourcen, Budget und die anfängliche Investition

Die anfängliche Investition für die Schaffung einer Bruderschaft, wie oben in § 2 erwähnt, die Ausarbeitung und Registrierungsanforderungen der Satzung, Geschäftsordnung, die Schaffung und den Schutz des Logos und seine Variationen und Outfits, eine Mindestanzahl zur Durchführung für das erste Kapitel von Outfits, Medaillen und Diplome für Inthronisierungen, die Erstellung der Website, einschließlich Unterkunft und Schutz von Domain-Namen zu machen. Der Festakt in Bezug auf die Führung der Bruderschaft soll individuell finanziert werden. Ein vereinfachtes Outfit kann für die Rekruten vorgeschlagen werden, die sie dann finanzieren.

Die Ressourcen der Bruderschaft sind in erster Linie:

- Die Aufnahmegebühr bezahlt mit einer angemessenen Marge, die Medaille, das Diplom und oft der erste Jahresbeitrag. Nur V.I.P. können von diesen Gebühren befreit werden, unabhängig von der zu erwartenden Berichterstattung in den Medien;
- Jahresmitgliedsbeiträge, Vermögen, Partner oder Sponsoren;
- Beiträge von der Bruderschaft für organisierte Mahlzeiten, anlässlich von Kapiteln oder anderen Ereignissen, mit einer angemessenen Marge;
- Aus dem Verkauf von Medaillen, Pins, Abzeichen und anderen Derivaten;
- Produkte und daran verknüpfte Aktivitäten (siehe § 8 oben).

Die Kosten betreffen die Zeichen der Zugehörigkeit (siehe § 4 oben) und für Unternehmensaufwendungen, Sekretariats- und Pflege der Website. Sie können durch den Einsatz von Freiwilligen und Partnerschaften für den Sitz und Ort von Kapiteln begrenzt werden.

Ohne zu leugnen ist eine anfängliche Investition notwendig und sollte kein Hindernis bei der Schöpfung oder der Entwicklung einer Bruderschaft sein, weil sie durch ihre Art selbst für freiwillige Helfer(Helferinnen) und Sponsoren attraktiv ist.

11 - Die Beziehungen mit den anderen Weinbruderschaften und mit gastronomischen Bruderschaften.

Die Beziehungen mit den anderen Weinbruderschaften gehen natürlich über den Beitritt zur F.I.C.B., die informiert, Kontakte fördert, insbesondere durch ihre internationalen Kongresse und Tagungen. Sie können auch nur zweiseitig sein mit gegenseitigen Besuchen, die es ermöglichen, die Region und die Weine der besuchten Bruderschaft zu entdecken. Dieser Austausch ist im Sinne der Bruderschaften.

Mehr als im Bereich des Weines ist der Begriff "Bruderschaft" in vielen anderen Bereichen, besonders in der Kochkunst aufgeblüht, die aus den Gilden und Zünften des Mittelalters oder der Renaissance geschöpft wurden.

Die "gastronomischen" Bruderschaften sind zahlreicher, weil ihr Feld unendlich und an Regional- Koch- oder Nahrungsmittelspezialitäten gebundener ist. Bestimmte Länder haben auf dem nationalen Niveau "Nationale Föderationen Wein- und Gastronomie Bruderschaften" geschaffen, besonders aus Gründen der kritischen Größe der

Organisationen. Es gibt im europäischen Plan einen "Europäischen Rat der oenogastronomischen Bruderschaften (CEUCO)".

Es ist klar, dass so dies „harmonische Allianz von Essen und Wein gefördert wird und wir glauben, dass der Wein an sich eine Quelle großen Vergnügens ist. Es ist besser den Begriff Weinbruderschaft nicht zu sehr zu „verdünnen“, auf die Gefahr hin, seine Eigenart zu verlieren, die an Produktion und Einschätzung der Qualitätsweine gebunden ist und ihr Publikum bei den Fachleuten und entsprechenden Liebhabern findet.



Die ZRSVV Weinbruderschaft von Slovenien besucht das Banat Theodor Wein Ordnung von Serbien für das Weinlesefest in Vrsac

ANHANG A

Beispiele von Inthronisierungseiden

- Chevaliers Bretvins (France):

« Je fais le serment de travailler à répandre en toutes occasions, et de l'Orient au Ponant, l'antique renommée de nos vins du comté Nantais. Je défendrais leur gloire si elle était attaquée par des jaloux, des envieux et autres suppôts du démon.

Je m'engage à me comporter toujours en Chevalier de joyeuse humeur, charitable, hospitalier et courageux. Je serai tempérant, soucieux de ne jamais tomber dans l'égarément de ces buveurs de vin dont Montaigne a dit "leur fin c'est l'avalier plus que le goûter"

Puisse ma vie, enfin, se régler toujours sur la devise de notre Ordre "BOIS LE VIN, SOIS BON COMME LUI »

- Conseil des Echansons de France (France)

Le Jurement de l'Echanson :

« En homme Lige et Féal, ma foi baille :

- Servir en tous temps et lieux Sa Majesté le Vin
- Offrir franche assistance et compagnie à mes pairs
- Estre avisé mais secourable à mes proches
- Encourager l'Art mais décourager le vice
- Et montrer en tout loyal et bon office
- Afin que soye défendue et illustrée courtoisement
- La Vive Table de Sa Majesté. »

- Echansonnerie des Papes (France)

(en vieux français)

Et premièrement,

- que vous saisissez tousjours à poinct l'occasion pour narrer qu'en ce lieu mesme nos ancestres Eschansons ont versé en de beaulx et profonds hanaps la pourpre de nos vins, tirés d'une ample et grande bouteille battue d'or, en grande courtoisie et révérences magnifiques, à nos Seigneurs les Papes.

Et secondement,

pour dire qu'à roys et princes, illustres visiteurs, personnages fameux notre vin fut seryi, mais que furent aussi abesognés, nos ayeux, à en verser honneste mesure a pauvres gens langoureux, malades ou aultrement faschez et désoletz.

Tiercement,

parlant de ces mesmes vins, vous scaurez trouver doulx et agréable langaige et direz :

que les yeulx sont flattés par leur mante écarlate qu'à les humer on trouve délicates senteurs et perégrines subtilitez et qu'en la bouche enfin, leur somptuosité éclate, en aromes de fleurs, pulpe des plus beaux fruits, en parfums les plus rares, en insignes vertus.

En quatriesme façon,

ayant assigné vos Amis pour festoyer en votre maison, vous leur servirez ces vins à grand foison et abondance. Et direz à voix haulte et magistrale que vous les avez en fréquent usage, que oncques ne donnent perturbation d'estomac ne de teste et oncques ne font perdre le gouvernement de soy, mais procurent envie de s'esbaudir en rires et en danses au son des joyeux flageolletz et douces cornemuses.

En cinquiesme et ultime facon,

comme les oyzeaulx par ayde de leurs aesles volent hault en l'air et légèrement, ainsi par vostre ayde sera eslevée nostre Compaignie, nostre bonne ville et nostre bon vin. Et dresserez avesque nous tables et buffetz, couverts de nappes odorantes, ornés de roses comme le sont nos bannières. Et irez quérir dedans nos caves et dedans nos celliers dequoy boyre et dequoy chanter. Mais oncques n'oublierez nostre devise :

“Que l'espérance de nos ayeux demeure”.

- **Jurade de Saint-Emilion (France)**

« A Saint-Emilion, toujours fidèle »

- **The Knights of the Vine of America (U.S.A.):**

“I (insert name) swear to be and to remain a faithful defender of the vines and the wines of (insert region) and to conduct myself as a good and loyal Knight of the Vine Of America.”

- **UK Wine Guild (Royaume-Uni):**

“I agree to abide by the constitution of the Wine Guild of the United Kingdom and to support its aims and objectives”.

ANHANG B

KURZGESCHICHTE DER WEINBRUDERSCHAFTEN

Die Geschichte der Weinrebe und des Weines vermischt sich mit derjenigen der Menschheit. Seit dem Erscheinen des Weinbaus auf den Hängen des Kaukasus in Georgien liegen mehr als 8000 Jahre. Zahlreiche Zivilisationen haben den Weinbau und die Produktion des Weines veredelt und vielseitig gemacht und deren gesundheitliche, soziale, sogar religiöse Tugenden erklären diesen Erfolg.

Die notwendige Technik und das Wissen für den Weinbau, der Kelterung und die Bedeutung des Weines sowohl für den Wirtschaftsaustausch als auch für die Gesellschaft, haben sich Berufe (Weinbauern, Erzeuger, Weinhändler, Wirte, Mundschenke, Weinkellner) organisiert und leistungsfähige Unternehmen aufgebaut. Es war am Ende des Mittelalters in Europa, als das feudale System den Platz schrittweise an stärkere Gemeindevorstände abtritt, als die ersten "Gilden" oder "Körperschaften", besonders für die Fachleute des Weines, erschienen. Der Name "Bruderschaft" wird zum ersten Mal 1140 in Frankreich mit der Schöpfung des Antico Confrarie de Sant Andiu de la Galineiro (Béziers) benutzt, dann 1199 wird der Jurade de Saint-Emilion gegründet. Die Bruderschaften entwickeln sich mit königlichen Privilegien, um die Berufe des Weines und seine Märkte zu organisieren.

Seit dem XVI. Jahrhundert erscheinen philosophische bacchantische Orden: wie die „Bruderschaft von leeren Flaschen“ in Beaune oder die „Bruderschaft von Springkorken“ in der Champagne.

1792 schafft die Französische Revolution die Bruderschaften ab, die als repräsentativ des "ehemaligen Regimes" betrachtet wurden. Ab 1864 schwächt die Reblaus-Krise (Phylloxera) noch weiter den Weinsektor.

Das XX. Jahrhundert sah die Wiedergeburt der bacchantischen Bruderschaften in einer modernisierten Form, deren Wegbereiter das Modell die „Bruderschaft der Ritter du Tastevin“ ist, die 1934 in Clos Vougeot in Burgund geschaffen wurde. Zahlreiche Bruderschaften werden ab den Jahren 1950 gegründet, oft inspiriert aus datierenden Bruderschaften und deren Rituale aus dem Mittelalter oder aus der Renaissance. Um die Förderung von Weinregionen und Weinbau zu unterstützen, wurde diese 1947 durch die Annahme der Regulierung von „AOC“ verstärkt.

1964 wird die Internationale Föderation der Weinbruderschaften mit ihrem Sitz in Paris geschaffen, um die Weinbruderschaften in Europa zu vereinen und den Begriff darüber hinaus zu fördern. Heutzutage sind die Mitglieder des F.I.C.B in etwa 25 Ländern auf den fünf Kontinenten präsent, entweder direkt oder durch ihre Botschaften.

Der Bruderschaftsbegriff ist breiter geworden: Manche werden an ein Terroir, Region und eine Bezeichnung gebunden, deren Traditionen sie erhalten und zur Werbung beitragen, andere entwickeln sich auf dem Niveau eines Landes, ohne an eine besondere Produktion gebunden zu sein (ex. Conseil des Echansons de France, Ordre des Chevaliers de Saint Bacchus, UK Wine Guild, Knights of the Vine of America), die auch in nicht-produzierenden Ländern erscheinen dürfen (ex Knights of the Vine of Finland, Hong Kong Wine Society, Macao Wine Society). Alle vereinigen Liebhaber oder Profis, um den Qualitätswein mit Kompetenz und Freundschaftlichkeit in der Kunst der Verkostung und Harmonie zwischen Essen und Wein zu fördern.

Die weltweite Ausdehnung der Produktion und des Verbrauches vom Wein, das Rennen um Qualität und zunehmende Attraktivität in der Verkostung, die Auswahl der Weine sind Faktoren, die die Entwicklung des Begriffes "Bruderschaft" bekräftigen und an privilegierten Orten den Leitspruch der F.I.C.B. " **die Liebe und den Grund zum Wein teilen**" anwenden.

ANHANG C

FEDERATION INTERNATIONALE DES CONFRERIES BACHIQUES

Die Internationale Föderation der Weinbruderschaften ist in Paris 1964 gegründet worden. Sie hat den Status eines nicht kommerziell ausgerichteten Vereines nach französischem Recht vom 1. Juli 1901. Die Originalsprache der F.I.C.B. ist Französisch, jetzt aber zweisprachig, Englisch-Französisch.

Sie verfolgt folgende Ziele:

- **Bekanntmachung und Förderung der Weinbruderschaften**, die auf dem Niveau eines Landes oder einer Region die Erhaltung der Traditionen sichern, die Weinqualität fördern, die Verbreitung von Wissen und den vernünftigen Verbrauch in harmonischer Kombination mit der Kochkunst verbreiten;
- **Sensibilisierung** für die Weinregionen der Welt und die dort hergestellten Produkte;
- **Förderung der Weinverkostungskunst**;
- **Förderung des freundschaftlichen Erfahrungs- und Informationsaustausches unter den Mitgliedern.**

Die F.I.C.B. hat Weinbruderschaftsmitglieder in fast 25 Ländern in Europa, Amerika und Asien. Darüber hinaus haben einige Weinbruderschaften Botschaften im Ausland geschaffen. Seit 2013 informiert die F.I.C.B. Website www.winebrotherhoods.org über ihre Mitglieder und ist nach und nach ein Portal-Site geworden, wo Nachrichten über Traditionen und Qualität in der Entwicklung Weingebiet, mit Überschriften wie „Bücher über Wein“, „Wein und Poesie“, „Wein und Kino“, „Museen auf Wein und Rebe“ übermittelt werden.

Die F.I.C.B. fördert den verantwortungsvollen Konsum und hat mit „Wine in moderation -Art de vivre“, eine Partnerschaft beschlossen (cf. www.wineinmoderation.eu/frfr/home/list/).

Die F.I.C.B. hat ein mehrsprachiges Lexikon in DE, EN, ES, FR, IT- von mehr als 200 Begriffen über den Anbau von Reben und Weinproben veröffentlicht. Übersetzungen in anderen Sprachen sind willkommen. Siehe unsere Website.

Ein Französisch-Englischer Newsletter wird zweimal im Jahr veröffentlicht.

Ein internationaler Kongress wird von einer oder mehreren Bruderschaften der F.I.C.B. alle zwei Jahre organisiert. Das ist eine Gelegenheit zum Austausch und zur Entdeckung der besten Produktionen aus Weinregionen des Landes oder der Gastregion. Das Programm verbindet akademische Präsentationen, Verkostungen, Touren in den Weinbergen und kulturellen Veranstaltungen. Vergangene Kongresse wurden in vielen Teilen Frankreichs, Österreich, Ungarn, Spanien, Portugal, Niederlanden, Slowenien, Schweiz, Serbien und in den USA abgehalten. (Siehe unsere Website).

Im Jahr 2015 wurde das Konzept eines „Ehrendiploms“ von F.I.C.B. angenommen und wählte zehn Gewinner aus. Dieses Diplom bestätigt die internationale Anerkennung der Inhaber in Bezug auf Weinwissen, internationale Verpflichtung, Traditionen und Förderung der Weinkultur.

ANHANG D

WARUM WOLLEN SIE DER F.I.C.B. BEITRETEN ?

Um der F.I.C.B. beizutreten heißt für eine Weinbruderschaft oder einen Weinbruderschaftsverein, an einer Bewegung teilzunehmen, die ihre Wurzeln in Tradition, Qualität, Produktion, Verkostung und Gastlichkeit hat. Die F.I.C.B. öffnet die Möglichkeit, Ausstrahlung und internationale Kontakte zu pflegen und kann die Aktivitäten der Bruderschaften und ihrer Gruppierungen weltweit verfolgen.

Zu den Vorteilen, die wir unseren Mitgliedern bringen, können wir besonders hervorheben:

- Unsere zweisprachige Website www.winebrotherhoods.org, vor kurzem komplett erneuert, wurde zu einer echten Website als Referenzportal für Qualität, Kultur und Tradition des Weines entwickelt. Unsere Bruderschaften, die eine individuelle Seite haben, sind so international sichtbar. Es enthält auch alle Informationen in Bezug auf unsere Aktivitäten und Entwicklung, vor allem die Pressemitteilung unserer Hauptversammlung 2016;
- Der „Internationale Charta der Weinbruderschaften“, die wir in unserer AG 2015 verabschiedet haben, sollen das Konzept der bacchantischen Brüderlichkeit fördern und modernisieren;
- Die Priorität für unsere Mitglieder ist sich an unserem alle zwei Jahre abgehaltenen internationalen Kongress zu beteiligen. Dies ist eine Chance für alle Bruderschaften unserer Bewegung internationale Kontakte zu pflegen;
- Die Schaffung einer Kategorie „assoziierte Mitglieder“ der F.I.C.B., die als Organisationen und Unternehmen, welche unsere Bruderschaften unterstützen, können von unserem Netzwerk und Website profitieren zu können;
- Das Netz der Kontakte unter unseren Mitgliedern, die Quelle von Inspiration, Information und Zusammenarbeit zwischen unseren Bruderschaften;
- Die Verfügbarkeit für unsere Mitglieder eine Adresse und einen Tagungsraum im Weinmuseum von Paris, die Heimat unserer Zentrale abzuhalten (Reservierung erforderlich) und den Zugang zu privilegierten Bedingungen im Weinmuseum und seinem Restaurant zu haben;
- Die Ausstellung einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft, verwendbar für die Kommunikation des Bruderschaftsmitglieds über seine Website mit einem Link zur Website F.I.C.B.

Der Mitgliedsbeitrag für 2017 beträgt 150 €, mit einer Aufnahmegebühr von 50 €. im ersten Jahr. Die Bedingungen sind in der „Mitgliedschaft auf unserer Website detailliert, einschließlich assoziierte Mitglieder.



**FEDERATION INTERNATIONALE DES CONFRERIES BACHIQUES
(F.I.C.B.)**

Association régie par la loi du 1er juillet 1901

Siège social

c/o Musée du Vin de Paris –

5, Square Charles Dickens

75016- Paris, France

www.winebrotherhoods.org

info@winebrotherhoods.org

„Die Liebe und den Grund zum Wein teilen“